

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 15/3660, 15/3844, 15/4319, 15/4323, 15/4324, 15/4325 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2005
(Haushaltsgesetz 2005)**

**hier: Einzelplan 30
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 30 06 „Neue Technologien, Mobilität und Infrastruktur im 21. Jahrhundert, Weltraumforschung und -technik“ werden die Ausgaben der Titelgruppe 35 „Weltraumforschung und -technik im Rahmen des nationalen Programms“ von 155 500 T Euro um 10 000 T Euro auf 165 500 T Euro erhöht.

Berlin, den 22. November 2004

Dr. Angela Merkel, Michael Glos und Fraktion

Begründung

Die nationale Weltraumforschung bedarf im Haushaltsjahr 2005 einer stärkeren Förderung als bisher im Bundeshaushalt vorgesehen. Das nationale Weltraumprogramm ist der Schlüssel zum Erfolg der deutschen Raumfahrt, sowohl in der Wissenschaft als auch im industriellen Bereich. Es ist seit Jahren unterfinanziert und hat zudem in den Vorjahren empfindliche Kürzungen erfahren. Darüber hinaus erschweren Sperren der für die nationale Weltraumforschung veranschlagten Ausgaben aufgrund der Erwirtschaftung von globalen Minder Ausgaben und anderen Einsparvorgaben des Bundesministeriums der Finanzen eine sinnvolle Durchführung des nationalen Weltraumforschungsprogramms. Die in den ergänzenden Beschlussempfehlungen des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages zum Einzelplan 30 vorgesehene Erhöhung der Ausgaben für die nationale Weltraumforschung gegenüber dem Regierungsentwurf

um 10 000 T Euro ist nicht ausreichend. Es liegen bereits Forderungen von über 160 000 T Euro für das Haushaltsjahr 2005 vor. Eine weitere Erhöhung der Ausgaben für das nationale Weltraumforschungsprogramm um 10 000 T Euro ist daher dringend geboten.